

HOBAS® Rohre durch den „besten Schnee der Welt“

Salt Lake County in Utah (USA) ist als Winter-sportdestination weltweit bekannt. Mehr als 20 Millionen Besucher genießen hier während der Skisaison den „besten Schnee der Welt“. Doch nicht nur der Tourismus, auch die Einwohnerzahl legte in den letzten Jahren kräftig zu und gab so Anlass zu einem Check der vorhandenen Infrastruktur.

Das Gebiet South Valley umfasst das südliche Drittel von Salt Lake County und benötigte dringend zusätzliche Rohrkapazitäten. Aus diesem Grund wurden rund 1,9 Mio. Euro investiert und eine Kläranlage bzw. Entlastungsleitungen errichtet. Durch dieses Bauvorhaben stehen dem Gebiet nun zusätzliche 57 Mio. Liter pro Tag zur Verfügung, die in Zukunft beliebig erweiterbar sind.

Eine Leitung dieses neuen Rohrnetzwerkes ist der Transportkanal am Jordanfluss. Primär soll er die Kapazitätsprobleme des seit den frühen 80er Jahren existierenden Kanals entschärfen. Das Projekt umfasste dabei die Verlegung von rund 1,2 km HOBAS® Rohren DN 1200 und 16 HOBAS® Schächten DN 2000.



Baujahr:
2008
Bauzeit:
1 Jahr
Gesamtrohrlänge:
1.219 m
Druckklasse:
PN 1
Steifigkeitsklasse:
SN 5000
Durchmesser:
DN 1200, DN 2000
Verlegeart:
offene Verlegung, Vortrieb mit Mantelrohr
Anwendung:
SewerLine®, ShaftLine®
Kunde:
South Valley Sewer District
Bauunternehmen:
Allied Construction and Development,
Inc. of Logan
Vorteile:
hohe Steifigkeit der Rohre, flexible Verlegearten,
Beständigkeit gegen H₂S, kompetente
Projektbegleitung durch HOBAS

Verlegt wurde hauptsächlich im offenen Graben, bei den grabenlosen Abschnitten kamen zusätzlich Mantelrohre zum Einsatz. Im Bereich des offenen Grabens variierte die Verlegetiefe zwischen 60 cm und 8 m und verlief durch Sand. Die Rohraufgabe bestand aus feinem Kies und Filtergewebe, um das Durchsickern von Erdreich zu verhindern. Die Rohrleitung am Jordanfluss erforderte aufgrund des beträchtlichen Grundwasservorkommens besonders sorgfältige Planung. Neben dem hohen Grundwasserspiegel hatten Belastungen durch Schwefelwasserstoff den bestehenden Betonleitungen sehr zugesetzt. HOBAS® Rohre jedoch sind gegen H₂S beständig und auf eine Lebensdauer von mindestens 50 Jahren ausgelegt.

HOBAS Rohre erlauben beim Vortrieb genau prognostizierbare Ergebnisse und halten problemlos Belastungen großer Verlegetiefen stand. Zum Verbinden der Rohre wurden HOBAS® FWC Kupplungen verwendet. Diese bereits im Werk einseitig auf die Rohre vor-

montierten Verbindungen vereinfachen die Verlegearbeiten und beschleunigen diese somit beträchtlich.

HOBAS Experten sorgten wie gewohnt für eine Rundumbetreuung des Projektes. Dabei begann die Unterstützung der Kunden schon weit vor dem eigentlichen Auftrag. Bei Fabriksführungen wurden die Interessenten vom Werksleiter mit Details über Fertigung, Qualitätskontrolle und Verlegung der Rohre versorgt; während des Projektes standen HOBAS Techniker mit Rat und Tat zur Seite und berechneten beispielsweise die geeignete Steifigkeitsklasse der Rohre auf Basis von Verlegetiefe und Untergrund oder gaben den Bauherrn Infos zum geeigneten Material zur Hinterfüllung der HOBAS® Rohre. Alles in allem ein weiteres sehr erfolgreiches Projekt, das HOBAS USA Hand in Hand mit dem Kunden durchgeführt hat. Das betont auch Bart LaMont, Projektmanager des verantwortlichen Bauunternehmens: "Wir sind sehr zufrieden mit den Produkten und dem Service von HOBAS. Unserer Meinung nach haben HOBAS® Rohre klare Vorteile gegenüber vergleichbaren Konkurrenzprodukten."

Mehr Info: hobas.usa@hobas.com

